

Nummer **10-1039-A00-V02**

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 20 H2 Typ TN9-8520
 Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

Auftraggeber Kautschuk-Verwertungs GmbH
 An der Walkmühle 2
 46356 Essen
 QM-Nr. 49 02 0280806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell TN9
 Typ TN9-8520
 Radgröße 8,5 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
OP	TN9-8520 /OP / ohne Ring	5/110/65,1	45	800	2100	11/2010
MB	TN9-8520 /MB / Ø66,5-Ø57,1	5/112/57,1	30	800	2100	11/2010
MB	TN9-8520 /MB / Ø66,5-Ø57,1	5/112/57,1	45	800	2100	11/2010
MB	TN9-8520 /MB / ohne Ring	5/112/66,6	30	800	2100	11/2010
MB	TN9-8520 /MB / ohne Ring	5/112/66,6	45	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø56,6	5/114,3/56,6	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø59,6	5/114,3/59,6	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø66,6	5/114,3/66,6	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	800	2100	11/2010
5F	TN9-8520 /5F / Ø72,6-Ø70,1	5/114,3/70,1	40	800	2100	11/2010
5G	TN9-8520 /5G / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	35	800	2100	11/2010
5H	TN9-8520 /5H / Ø76,9-Ø72,6	5/120/72,6	15	800	2100	11/2010
5G	TN9-8520 /5G / ohne Ring	5/120/72,6	35	800	2100	11/2010
5H	TN9-8520 /5H / Ø76,9-Ø74,1	5/120/74,1	15	800	2100	11/2010
PO	TN9-8520 /PO / ohne Ring	5/130/71,5	45	600	2100	1/2013

Kennzeichnung

Herstellerzeichen TOMASON Germany
 Radtyp und Ausführung TN9-8520 (s.o.)
 Radgröße 8,5 J x 20 H2
 Einpreßtiefe ET...(s.o.)
 Gießereikennzeichen TAM
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	30	800	2100
5/112	45	800	2100
5/114,3	40	800	2100
5/120	15	800	2100
5/120	35	800	2100
5/130	45	600	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	225/35R20	45	800
5/114,3	225/35R20	40	800
5/120	225/35R20	15	800
5/120	225/35R20	35	800
5/130	225/35R20	45	600

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	305/50R20	40	800

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,51 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde bei TÜV Rheinland Malaysia, Subang Jaya ab Dezember 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung 1. Ausf.	-	23.11.2010
Beschreibung 2. Ausf.	-	22.02.2013
Radzeichnung	TN9-8520	17.08.2010
	mit Änderung vom	20.12.2012

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. März 2013



Messemer

00191510.DOC